Inhalts- felder	Demokratie	Wirtschaft	Individuum und Gesellschaft	Gesellschaft und Natur	Recht und Rechtsprechung	Internationale Beziehungen und Globalisierung	Sonstiges
	Demokratie: Staatsaufbau und bürgerliche Teilhabe /Politisches System der BRD und Grundrechtsbindung (Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte, Gewaltenteilung, Volkssouveränität (Wahlen))/ Gefährdung der Demokratie durch Extremismus: demokratiefeindliches Verhaltensweisen im Nahbereich (hessischer Verfassungsschutz)		Teilaspekte: Toleranz gegenüber freiheits- und demokratiefeindlichen Gruppen und Milieus				Rücksprache mit Geschichte: Weimarer Verfassung, Bezug zur Parteienentwick lung
6 5						Die UNO als Plattform des Konfliktmanagements (Int. Bez) Chancen, Gestaltungsspielräume und Risiken der Globalisierung/ Aktuelle Entwicklungen im internationalen Kontext sowie ökonomische, kulturelle und politische Konflikte	
Jahrgang		Wirtschaftsstandort Deutschland	Teilaspekte: Wandel <i>von der</i>			(Analyse eines militärischen und eines Verteilungskonfliktes) anhand eines komplexen Fallbeispiels (z.Zt. Afghanistan) / Gemeinsame Verantwortung der Industrie- und Entwicklungsländer	Rollenspiel Tarifautonomie
		Gestaltungsmöglich- keiten und Chancen organisierter Interessenwahrnehmung (Tarifautonomie,)/ Deutschland als Wirtschaftsmacht: im Kontext einer internationalisierten Wirtschaft/	Industrie- zur Informationsgesellschaft (Bildung im Spannungsfeld zwischen individueller Lebensgestaltung und gesellschaftlicher Erwartung)				
		Leben, Arbeiten und Wohnen in Europa Chancen und Grenzen der internationalen Verflechtung in Wirtschaft und Gesellschaft VerbrTeilaspekte:erpoliti k EU: Chancen organisierter Interessenwahrnehmung (europäischer VerbrTeilaspekte:erschut z), politische und ökonomische Abhängigkeiten	Teilaspekte: Ursachen der innereuropäischen Migration sowie die Konflikte, Chancen und Probleme im Integrationsprozess		Teilaspekte: Recht hat in der Politik den Doppelcharakter des Vorgegebenen einerseits und des zur Entscheidung aufgegebenen andererseits (europäisches Recht)	Leben, Arbeiten und Wohnen in Europa • politische und ökonomische Interessenlagen des Einigungsprozesses (Erfolgsmodell Europa) • Ausbildungs- Migration in Europa?!	Rücksprache mit Geschichte: Welt nach 45 / EU als Produkt des KK □ Ende des Schuljahres